

Donnerstag, 27. Januar 2022, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 13

# Rhein-Wied-Sprinter sind eine Klasse für sich

Leichtathletik: Frauen, Männer und U 20-Nachwuchs dominieren Rheinland-Pfalz-Meisterschaft in der Halle

Ludwigshafen. Zwei Tage vollgepackt mit Topplatzierungen zeigten die Sportler der LG Rhein-Wied bei der Hallen-Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der Leichtathleten in Ludwigshafen. Nachdem der Nachwuchs der Altersklasse U 18 an gleicher Stelle eine Woche zuvor bereits zahlreiche Medaillen gewonnen hatte, knüpften die Aktiven und die Jugend U 20 nun nahtlos an diese Ergebnisse an.

Vor allem auf den kurzen Strecken gab es an den Rhein-Wieder Aktiven kein Vorbeikommen. Sechs Medaillen wurden über die 60 Meter der Frauen und Männer vergeben, alle gingen an die Sprinter des Zusammenschlusses aus Neuwied, Waldbreitbach, Andernach, Oberlahnstein und Koblenz. Pascal Kirstges, der als einziger unter der Sieben-Sekunden-Marke blieb (Vorlauf: 6,99. Finale: 6,96), führte den Vierfachsieg vor Lennert Kolberg (7,04), Mario Hoeder Riveros (7,11) und Florian Raadts (7,15) an. Auch der Halbenrunde drückten die Rhein-Wieder ihren Stempel auf, wie es überzeugender kaum sein konnte. Lennart Roos verzichtete auf das 60-Meter-Finale und konzentrierte sich voll auf die 200 Meter. Das zahlte sich aus. Er verbesserte seine erst vor zwei Wochen in Dortmund aufgestellte Bestleistung auf 21,91 Sekunden, die die Qualifikation für deutsche Hallenmeisterschaft (Norm: 21,95) bedeuten, und gewann somit in der Rheinlandwertung vor Kirstges (22,32), Kolberg (22,70) und Hoeder Riveros (22,95, persönliche Bestleistung).

Diesem fantastischen Abschneiden standen die Frauen in nichts nach. Hier lautete die Einlauf-Reihenfolge auf der kürzesten Distanz Lena Brunnhübner vor Jessica Roos (7,81) und Viktoria Müller. Brunnhübner setzte im Vorlauf mit Hausrekord von 7,55 Sekunden den Maßstab und legte im Endlauf 7,58 Sekunden nach. Müller, die fast schon erwartungsgemäß auch den Hürdensprint für sich entschied (Saisonbestleistung von 8,45 Sekunden), egalisierte ihre vier Jahre alte Hallen-Bestleistung von 7,82 Sekunden. Während keine Rhein-Wiederin für die 200 Meter gemeldet hatte, stellte sich Radha Fiedler auf ihrer 400-Meter-Spezialstrecke und erfüllte ihre Favoritenrolle (58,05). Carolina Menrath wurde hier Dritte in der Landes- und Zweite in der Verbandswertung (1:00,15 Minute). Als 800-Meter-Dritte in Rheinland-Pfalz und neue -Rheinlandmeisterin (2:27,78 Minuten) reihte auch sie sich in die Liste der Zweifach-Medaillengewinnerinnen ein.

Dass die 4 x 200-Meter-Staffel der Männer zu Gold raste, war die logische Konsequenz aus dem Einzelabschneiden. Roos, Kirstges, Kolberg und Hoeder Riveros kamen nach 1:29,93 Minute mit neun Sekunden Vorsprung im Ziel. Abseits der Laufbahn entwickelte sich im Kugelstoßen das Duell zwischen Dennis Lukas (LG Idar-Oberstein) und Leon Schwöbel. Der Renneroder Schwöbel (?) stellte eine Hallenbestleistung von 18,91 Metern auf und belegte damit Rang zwei hinter dem Favoriten. In der Summe ergaben sich für die Männer und Frauen der LG Rhein-Wied 14 Medaillen bei der Landesmeisterschaft (sechs Gold, vier Silber, vier Bronze) und 15 in der Verbandswertung (sieben Gold, fünf Silber, drei Bronze).

### **U 20: Rühle landet Doppelsieg**

Das U 20-Aufgebot der LG Rhein-Wied war kleiner, schnitt aber dennoch perfekt ab. Alle fünf Einzelstarts von Irina Fischbach, Eric Kreuter, Robin Pluymackers und Miriam Rühle endeten mit Gold-Läufen und persönlichen Bestzeiten. Fischbach und Kreuter setzten sich in 59,19 beziehungsweise 52,79 Sekunden über 400 Meter durch, Robin Pluymackers führte das 800-Meter-Feld an (2:00,01), und Miriam Rühle gelang ein Doppelpack über 60 (8,15) und 200 Meter (26,42). Die Staffeln lieferten sich spannende Zweikämpfe mit den Teams aus Mainz. Die weibliche U 20 belegte in der Besetzung Miriam Rühle, Irina Fischbach, Marie Bocker und Lena Kuppert knapp hinter dem TSV Schott Mainz den Silberrang (1:47,44 Minute). Die männliche U 20 mit Robin Franz, Robin Pluymackers, Leon Kuppert und Eric Kreuter kam nach 1:37,60 Minute hinter dem USC Mainz im Ziel an. red/rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.